

Zonodorellus n. gen.

Der Körper ist ziemlich gestreckt, nach hinten zu etwas erweitert, oben ziemlich glänzend, wenig lang, abstehend, auf den Hemelytren halb abstehend, hell behaart. Der Kopf ist horizontal, von oben gesehen deutlich kürzer als breit, von der Seite gesehen länger als an der Basis hoch. Die Stirn ist flach, vorne etwas buckelförmig vorgezogen, an der Basis ganz fein gerandet, in der Mitte mit einer seichten Längsfurche. Die Augen sind groß, ziemlich hervorspringend, den Vorderrand des Halsschildes berührend. Der Clypeus ist ziemlich stark hervortretend, gerade und etwas nach hinten geneigt, von der Stirn tief abgesetzt. Die Lorae sind deutlich abgesetzt, klein und schmal, die Wangen ganz klein, die Kehle ziemlich lang, nur unbedeutend geneigt, der Gesichtswinkel ein rechter. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Mitte der Mittelbrust, das erste Glied die Kopfbasis nicht erreichend. Die Fühler sind in der Mitte des Augenvorderrandes eingelenkt, das erste Glied mäßig lang, ziemlich stark verdickt, mit halb abstehenden, ziemlich langen Haaren bekleidet, die drei folgenden viel dünner als das erste, das zweite viel länger als dasselbe, die zwei letzten zusammen ein wenig kürzer als das zweite, das dritte etwas länger als das letzte. Der Halsschild ist viel breiter als lang, nach vorne ziemlich stark verengt mit ganz seicht ausgeschweiften, ungerandeten Seiten. Der Basalrand ist tief ausgeschweift. Die Scheibe ist flach gewölbt, leicht geneigt, die Calli flach, deutlich abgesetzt und ziemlich weit voneinander entfernt, die Apikalstriktur fehlt. Das Schildchen ist flach, die Basis breit unbedeckt, die Scheibe hinter der letztgenannten quer eingedrückt. Die Hemelytren beim ♀ ziemlich weit die Hinterkörperspitze überragend, die große Membranzelle mit kaum abgerundeter, apikaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle ohne Hamus. Die Orifizen des Metastethiums klein, quer gestellt, die Öffnung ganz klein. Von den Orifizen entspringt auf der Hinterbrust nach außen eine nach vorne s-förmig gebogene, flache Leiste. Die Schenkel sind halb abstehend und kurz, außerdem einzeln und lang, abstehend behaart, die Hinterchen lang, an der Basis mäßig breit, nach der Spitze zu allmählich und gleichförmig verengt, die Schienen hell bedornt. Die Arolien der Klauen sind frei, parallel.

Sehr nahe mit *Zonodoropsis* Popp. verwandt, unterscheidet sich aber durch den horizontalen, anders gebauten Kopf und durch den abweichenden Bau des Halsschildes und der Hinterbrust.

Typus: *Z. lateralis* n. sp.

Zonodorellus lateralis n. sp.

Gelb, der Clypeus, die Seiten des Kopfes, des Halsschildes, des Coriums und des Cuneus sowie das erste Fühlerglied dunkelbraun, das letztgenannte innen gelbbraun, innerhalb des braunen Außenrandes auf dem Corium, vom vorderen Viertel an und auf